

Stuttgart, 13.10.2017

**Stellenplan 2018/2019  
Schaffung von 19,25 Stellen und Veränderung von Stellenvermerken an  
3,5 Stellen zur Ausweitung des Parkraummanagements  
- geschäftskreisübergreifend**

**Beschlussvorlage**

| Vorlage an                          | zur                          | Sitzungsart                    | Sitzungstermin           |
|-------------------------------------|------------------------------|--------------------------------|--------------------------|
| Verwaltungsausschuss<br>Gemeinderat | Beratung<br>Beschlussfassung | nicht öffentlich<br>öffentlich | 06.12.2017<br>14.12.2017 |

**Beschlussantrag**

Für die 4. Umsetzungsstufe des Parkraummanagements für den Stadtbezirk Stuttgart-Ost entsprechend GRDRs 422/2017 werden **zum Stellenplan 2018** die folgenden Stellen geschaffen bzw. die KW-Vermerke an vorhandenen Stellen verlängert:

1. Im Teilstellenplan des **Amts für öffentliche Ordnung** werden 15,25 Stellen geschaffen (vgl. Anlagen 1 bis 3)
2. Im Teilstellenplan des **Amts für Stadtplanung und Stadterneuerung** werden die KW-Vermerke an zwei 0,5 Stellen verlängert (vgl. Anlage 4).
3. Im Teilstellenplan des **Tiefbauamts** werden 4,0 Stellen geschaffen (vgl. Anlagen 5 und 6) und die KW-Vermerke an 2,5 Stellen verlängert (vgl. Anlage 7).

**Kurzfassung der Begründung**

Die Schaffung der Stellen bzw. die Verlängerung der KW-Vermerke zum Stellenplan 2018 ist erforderlich, um die 4. Umsetzungsstufe des Parkraummanagements, wie in GRDRs 422/2017 beschrieben, im Stadtbezirk Stuttgart-Ost umzusetzen.

Der in der GRDRs 422/2017 (Beschlussziffer 2) angekündigte weitere Stellenbedarf für das Erweiterungsgebiet O5 (2,5 Stellen für das Amt für öffentliche Ordnung und 0,58 Stellen für die Stadtkämmerei) wird bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt zur Be-

schlussfassung vorgelegt, sofern die tatsächlichen und rechtlichen Voraussetzungen eintreten.

Zur ausführlichen Begründung für die einzelnen Stellen wird auf die Anlagen 1 bis 7 verwiesen.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Ab dem Haushaltsjahr 2018 fallen zusätzliche Personalkosten in Höhe von durchschnittlich rund 1,12 Mio. Euro pro Jahr an.

Bezogen auf den Gesamthaushalt sind die Stellenschaffungen, mittelfristig betrachtet, haushaltsneutral.

### **Mitzeichnung der beteiligten Stellen:**

Referat WFB, Referat SOS sowie Referat T haben die Vorlage mitgezeichnet.

### **Vorliegende Anfragen/Anträge:**

### **Erledigte Anfragen/Anträge:**

Dr. Fabian Mayer  
Bürgermeister

Anlagen

7

<Anlagen>